

**Kleine Anfrage
Maximilian Müger (fraktionslos)****Hessentag-Kosten und Landesfinanzierung: Kostenbremse-Debatte nach dem Hessentag 2026 in Fulda****Vorbemerkung Fragesteller:**

Der Hessentag 2026 in Fulda ist mit rund 1,1 Millionen Gästen zu Ende gegangen; Ministerpräsident Boris Rhein würdigte ihn als Erfolg. Zugleich kritisiert der Bund der Steuerzahler Hessen das Landesfest als „völlig überdimensioniert“ und fordert eine „Kostenbremse“. Nach Kenntnis des Fragestellers beläuft sich der städtische Eigenanteil Fuldas auf rund acht Millionen Euro, während das Land nach Angaben der Stadt Fördermittel von insgesamt rund 23 Millionen Euro gewährt – darunter zinslose Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds von zehn Millionen Euro sowie bis zu zwei Millionen Euro Defizitausgleich. Frühere Ausrichter trugen erhebliche Defizite, etwa Fritzlar (2024) rund 3,8 Millionen Euro und Pfungstadt (2023) über zehn Millionen Euro; die Stadt Bebra verzichtete für 2027 aus finanziellen Gründen, woraufhin Idstein einsprang. Eine systematische parlamentarische Befassung mit der Landesfinanzierung des Hessentags liegt zuletzt mit der Drucksache 20/7798 aus dem Jahr 2022 vor. Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage des Landes und der aktualisierten Kostenlage ergeben sich mir einige Fragen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch waren die gesamten Mittel des Landes Hessen je Ausrichterstadt für die Hessentage der Jahre 2021 bis 2026? Bitte nach Stadt, Jahr und Förderart (Investitionszuschuss, Defizitausgleich, sonstige Zuwendungen) aufschlüsseln.
2. In welcher Höhe hat das Land der Stadt Fulda für den Hessentag 2026 zinslose Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds gewährt?
3. Welche Rückzahlungsmodalitäten gelten für diese zinslosen Darlehen?
4. Nach welchen Kriterien bemisst die Landesregierung die Höhe des regulären Investitionszuschusses je Hessentagsstadt?
5. Aus welchen Gründen erhielt die Stadt Fulda Fördermittel aus den beiden Förderrunden 2021 und 2026 in einer Gesamthöhe von rund 23 Millionen Euro?

6. Wie hoch waren die der Landesregierung, dem Hessischen Landtag und den nachgeordneten Landesbehörden entstandenen eigenen Kosten für die Präsenz auf den Hessentagen der Jahre 2023 bis 2026? Bitte nach Jahr und Institution aufschlüsseln.
7. Welche Kosten sind dem Land für den Einsatz der hessischen Polizei beim Hessentag 2026 in Fulda entstanden? Bitte, soweit bezifferbar, nach Einsatzstunden und Sachkosten aufschlüsseln.
8. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung darüber, dass Kommunen – zuletzt Bebra für das Jahr 2027 – aus finanziellen Gründen auf eine Ausrichtung des Hessentags verzichten?
9. Wie bewertet die Landesregierung den Vorschlag des Bundes der Steuerzahler Hessen, den Hessentag nach dem Vorbild anderer Bundesländer auf drei Tage im Zweijahresrhythmus zu verkürzen? Bitte Antwort begründen.
10. Beabsichtigt die Landesregierung, Dauer, Turnus oder Förderstruktur des Hessentags vor dem Hintergrund der Haushaltslage des Landes zu überprüfen? Bitte Antwort begründen.

Wiesbaden, den 25.06.2026



(Maximilian Mürger)